

**Brief des Zentralkomitees  
an den Parteivorstand  
der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands  
und alle sozialdemokratischen Mitglieder**

*An den Parteivorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands*

*An alle sozialdemokratischen Mitglieder*

Genossen und Genossinnen!

Im Mittelpunkt der Konferenz der vier Außenminister in Berlin standen die Beratungen zur friedlichen Lösung der deutschen Frage und zur Gewährleistung der Sicherheit Europas. Das Ersuchen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik auf Teilnahme von Vertretern beider Teile Deutschlands an der Beratung der deutschen Fragen auf der Außenministerkonferenz wird von der übergroßen Mehrheit des deutschen Volkes unterstützt. Das deutsche Volk will an dem größten Wendepunkt seiner Geschichte aktiver Verhandlungspartner sein. Nur W. M. Molotow unterstützte den gerechten Anspruch des deutschen Volkes. Die Außenminister der an der Konferenz beteiligten drei Westmächte haben den Vorschlag auf Teilnahme der Vertreter Deutschlands ihre Zustimmung verweigert. Dieser Vorschlag ist auf die heftigste Ablehnung durch die Adenauer-Regierung und die Bonner Koalitionsparteien gestoßen. Es ist folgerichtig, wenn Dr. Adenauer nach der Unterzeichnung der Kriegsverträge von Bonn und Paris den westlichen Außenministern die Entscheidung über unsere nationalen Lebensfragen allein überläßt und dem deutschen Volke jede Mitwirkung verwehrt.

Der bisherige Verlauf der Außenministerkonferenz hat eine Klärung der grundlegenden Fragen der Wiedervereinigung Deutschlands und der Erhaltung des Friedens in Europa gebracht. Der Vertreter der USA hat den Nordatlantikpakt und die Bonner und Pariser Verträge, die eine fünfzigjährige Okkupation Westdeutschlands vorsehen, als Grundlinie der USA-Politik bezeichnet. Die Stellungnahmen des Außenministers von Großbritannien, Eden, und des Außenministers der Republik Frankreich, Bidault, sowie von Adenauer zeigen, daß diese Positionen offenkundig die Positionen der imperialistischen und militaristischen